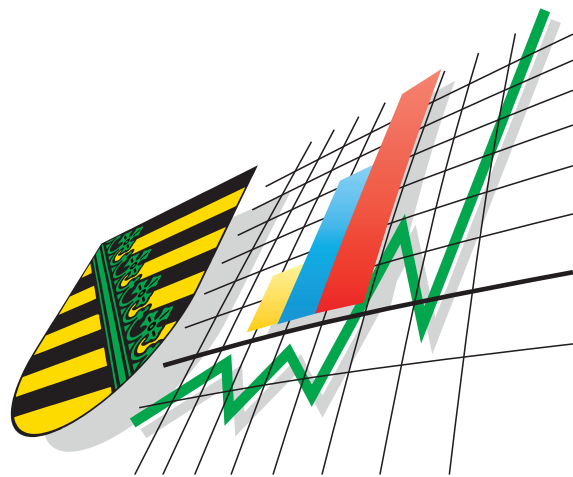


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen

Ergebnisse nach ESVG 1995

1991 bis 2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Vergleich der Ergebnisse vor und nach der Revision	5
Stillstand in der sächsischen Wirtschaft im Jahr 2005	6

Abbildungen

Abb. 1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Sachsen 1991 bis 2004 - Vergleich der revidierten mit den bisherigen Ergebnissen	5
Abb. 2 Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Sachsen 1996 bis 2004 (Veränderung gegenüber dem Vorjahr) - Vergleich der revidierten mit den bisherigen Ergebnissen	5
Abb. 3 Bruttoinlandsprodukt in Sachsen 1995 bis 2005	6
Abb. 4 Veränderung der Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) gegenüber dem Vorjahr in Sachsen 2005 nach Wirtschaftsbereichen	6
Abb. 5 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner 2005 nach Ländern	7
Abb. 6 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2005 nach Ländern	7
Abb. 7 Erwerbstätige, Arbeitsvolumen und Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) in Sachsen 1998 bis 2005	8

Tabellen

1. Bruttoinlandsprodukt, Erwerbstätige, Einwohner sowie Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen und je Einwohner in Sachsen und Deutschland 1995 bis 2005	9
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	10
3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung preisbereinigt, verkettet in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	16
4. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	18
5. Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen) in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	22
6. Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigenstunde) in Sachsen 2000 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	24
7. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen der Länder 1998 bis 2005	25
8. Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet der Länder 1998 bis 2005	26
9. Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde) und BIP in jeweiligen Preisen je Einwohner der Länder 2005	27

Anhang

Definitionen	28
--------------	----

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht liefert Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt und der Bruttowertschöpfung des Freistaates Sachsen 1991 bis 2005 und der anderen Länder für das Jahr 2005. Seit Mitte 2005 wurden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) auf Länderebene einer umfassenden **Revision** unterzogen. Im Rahmen dieser Revision überarbeitete der „Arbeitskreis VGR der Länder“ (AK VGR d L) alle bisherigen Daten zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) und der Bruttowertschöpfung (BWS) ab 1991. Die Ergebnisse entsprechend dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) sind nun in jeweiligen Preisen sowie in Preisen des Vorjahres – dargestellt in Form von Kettenindizes – ab 1996 verfügbar.

Die geänderten Aggregate der VGR für die Bundesrepublik Deutschland wurden bereits Ende April 2005 durch das Statistische Bundesamt veröffentlicht. Umfassende Revisionen werden seit jeher in etwa fünf- bis zehnjährigen Abständen durchgeführt. Sie sind erforderlich, um neue, bislang nicht verwendete statistische Berechnungsgrundlagen einzubauen, neue Berechnungsmethoden anzuwenden, auf eine neue Preisbasis überzugehen und neue Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Ähnliches in die Rechenwerke zu implementieren. Die neuen Ergebnisse für die Jahre 1991 bis 2004 bzw. 2005 sind auf die Berechnungsstände August 2005 bzw. Februar 2006 der VGR des Statistischen Bundesamtes abgestimmt.

Bei der Revision 2005 wurde in der Entstehungsrechnung als eine wesentliche Methodenänderung die **Vorjahrespreisbasis** eingeführt. Sie löst die bisherige Festpreisbasis bei der Deflationierung von VGR-Daten ab und trägt zur internationalen Harmonisierung der Preis- und Volumenmessung bei. Die Einführung der Vorjahrespreisbasis wurde für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindlich vorgeschrieben, wobei für Deutschland eine Übergangsfrist bis 2005 bestand. Die neue Methode ersetzt die bisherigen Berechnungen in konstanten Preisen eines – bisher üblicherweise fünfjährlich wechselnden – festen Preisbasisjahres (zuletzt 1995). Durch die Verwendung eines möglichst aktuellen Basisjahres soll eine genauere Berechnung der realen Veränderungsraten, insbesondere für das Wachstum des BIP erfolgen.

Mit dem Übergang auf die Vorjahrespreisbasis bei der Berechnung des BIP und seiner Komponenten erfolgt die Einführung von **Kettenindizes**. Im Mittelpunkt der Veröffentlichung der preisbereinigten Aggregate stehen diese Kettenindizes sowie die Veränderungsraten. Der konkrete Berechnungsansatz besteht im Prinzip aus folgenden Schritten:

- Die Wertangaben eines Jahres werden mit Preisindizes deflationiert, die auf den Jahresdurchschnitt des Vorjahres normiert sind.
- Durch die Berechnung in Vorjahrespreisen erhält man eine Sequenz von Jahresergebnissen in konstanten Preisen des Vorjahres, für die Messzahlen oder Veränderungsraten abgeleitet werden.
- Durch Verkettung dieser Messzahlen entsprechend den europäischen Regelungen wird für jedes Merkmal eine vergleichbare Zeitreihe in Form von Kettenindizes ermittelt.
- Um vergleichbare Absolutwerte (in Mrd. €) für die Volumenangaben als Zeitreihe ermitteln zu können, werden die Kettenindizes mit den Werten des vereinbarten Referenzjahres 2000 verknüpft.

Im Gegensatz zu der bisherigen Festpreismethode sind die verketteten Absolutwerte nicht mehr additiv, das heißt die Summe der verketteten Teilaggregate weicht vom Wert des verketteten Gesamtaggregate ab. Diese Nichtadditivität tritt auch in regionaler Abstufung z. B. zwischen den Ergebnissen für Deutschland und den Ländern auf. Deshalb wird hier auf die Publikation verketteter Absolutwerte in Mrd. € verzichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Revision 2005 waren **methodische Änderungen in der Volumenmessung**. Auch diese Veränderungen wurden durch Empfehlungen der internationalen VGR-Systeme und insbesondere durch neue Rechtsakte auf europäischer Ebene zur Preis- und Volumenmessung ausgelöst. Die Änderungen betreffen insbesondere bei der Anwendung neuer Deflationierungsmethoden die stärkere Berücksichtigung von Qualitätsänderungen bei bestimmten Gütern (hedonische Preismessung) sowie Methoden der direkten Volumenmessung im Bereich der Nichtmarkt-Dienstleistungen.

Außerdem erfolgte eine Neuregelung der Berechnung und Aufteilung von Bankdienstleistungen. Zur Verdeutlichung der konzeptionellen Unterschiede wird der bisherige Begriff „unterstellte Bankgebühr“ jetzt von der Bezeichnung **FISIM** (Finanzserviceleistung, indirekte Messung) abgelöst. Entsprechend europäischer Vorgaben werden die indirekt gemessenen Finanzserviceleistungen auf die unterschiedlichen Nachfrager (Einleger und Kreditnehmer) aufgeteilt und gehen damit – soweit sie nicht als Vorleistungen direkt im Produktionsprozess verbraucht werden – in die Größe des Bruttoinlandsprodukts und in dessen Verwendungskategorien Konsum sowie Exporte (abzüglich Importe) ein. Gemäß der Neuabgrenzung der FISIM beinhalten diese Entgelte, die neben den direkt erzielten Umsätzen der Kreditinstitute z. B. in Form von Kontoführungs- und Safegebühren für das Leihen und Verleihen von Geld nicht direkt in Rechnung gestellt werden. Bisher wurden diese Entgelte für Bankdienstleistungen global als Vorleistungen der Gesamtwirtschaft behandelt und hatten keine Auswirkungen auf die Höhe und die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts. Der explizite Nachweis der Position „unterstellte Bankgebühr“ beim Übergang von der unbereinigten BWS auf das BIP entfällt demzufolge.

Im Rahmen der VGR-Revision wurden darüber hinaus neue Ausgangsdaten in die Berechnungen integriert. Dies betraf Ergebnisse bestehender, nur in mehrjährlichem Rhythmus durchgeführter Statistiken, wie z. B. die vierjährlichen Kostenstrukturstatistiken. Ebenso fand eine Einbindung von Ergebnissen neu eingeführter Basisstatistiken wie z. B. der Dienstleistungsstatistik oder der Pflegestatistik statt. Ferner wurden Resultate aus Untersuchungen und Berechnungen zur weiteren Verbesserung der Vollständigkeit der VGR wie z. B. Abgleiche mit der Umsatzsteuerstatistik berücksichtigt.

Die zur Ermittlung von Pro-Kopf-Werten genutzten Bezugswerte (Erwerbstätige, Arbeitsvolumen) berechnete der Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" (AK ETR). Revidierte Länderergebnisse für 1991 bis 2005 wurden im Oktober 2005 bzw. März 2006 publiziert. Es handelt sich dabei um Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort (Inlandskonzept). Daneben werden auch jahresdurchschnittliche Einwohnerzahlen (Inländerkonzept) zur Bildung von Pro-Kopf-Werten verwendet. Bei den Angaben zu den Einwohnern handelt es sich um die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres im jeweiligen Gebiet (Ausnahme: Einwohner im Jahre 2005 zum Stichtag 30. Juni).

Während es sich bei den Daten der Jahre 1991 bis 2003 um Ergebnisse der Originärberechnung handelt, sind die Resultate von 2004 und 2005 Fortschreibungsergebnisse. Die entstehungsseitige Berechnung des Bruttoinlandsprodukts erfolgt in der Regionalstatistik in verschiedenen Phasen. Im Einzelnen sind dies die erste, die zweite und die dritte Fortschreibung sowie die Originärberechnung. In den einzelnen Phasen werden die sukzessiv über einen längeren Zeitraum anfallenden Ausgangsdaten eingearbeitet. Die Ergebnisse der Fortschreibungen tragen generell **vorläufigen Charakter** und werden später von den Ergebnissen der Originärberechnung ersetzt. Um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen, wird zunächst die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche mittels geeigneter Indikatoren (z. B. Umsätze) fortgeschrieben und zum Bruttoinlandsprodukt zusammengefasst. Im Rahmen der Originärberechnung können dann alle verfügbaren Ausgangsdaten berücksichtigt werden. Die Originärberechnungsergebnisse sind infolge der breiteren zugrunde liegenden Datenbasis gegenüber den Fortschreibungsergebnissen exakter. Durch die sich von Berechnungsstufe zu Berechnungsstufe verbreiternde Datenbasis wird auch eine Erhöhung der Veröffentlichungstiefe möglich. Mit diesem Verfahren stellt sich die Länderstatistik dem Anspruch nach äußerster Aktualität und größtmöglicher Absicherung der Endergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher verfügbarer Erhebungen. Jeder neue Berechnungsstand bedeutet, dass die Ergebnisse des vorhergehenden Standes überholt sind.

Die nachfolgende schematische Darstellung verdeutlicht die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts bzw. der Bruttowertschöpfung nach dem **Produktionsansatz** unter Beachtung der verschiedenen Bewertungskonzepte:

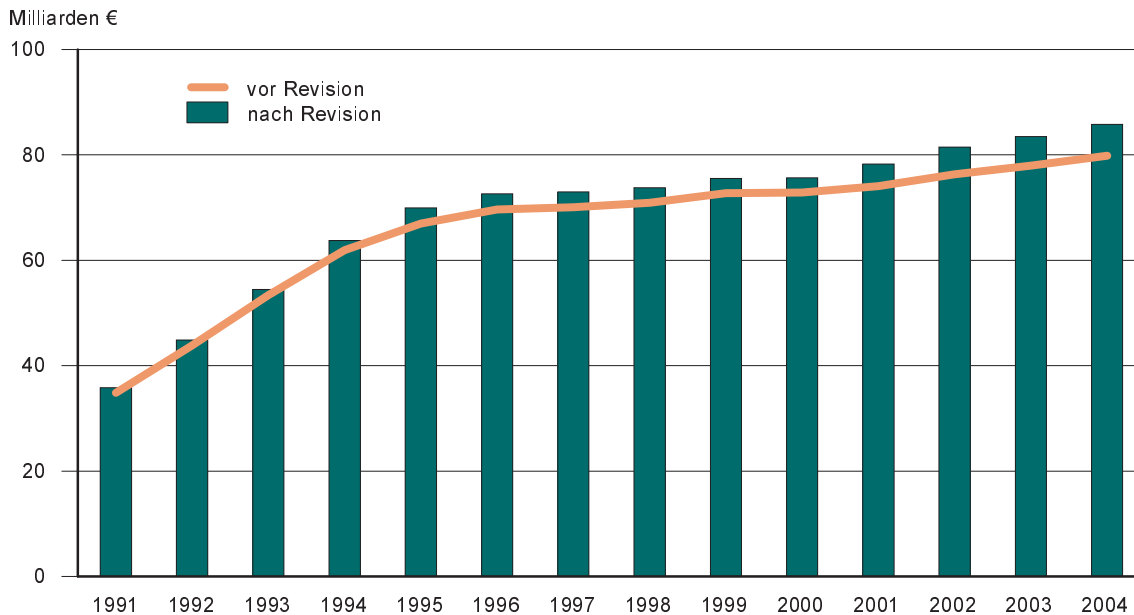
- Produktionswert zu Herstellungspreisen (einschließlich FISIM)
(Umsätze von Waren und Dienstleistungen, Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion, selbsterstellte Anlagen)
- Vorleistungen zu Anschaffungspreisen (einschließlich FISIM)
(z. B. Rohstoffe, fremdbezogene Vorprodukte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Bau- und Reparaturleistungen, gewerbliche Mieten)
- = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
- + Gütersteuern
(Mehrwertsteuer, Verkehr- und Verbrauchsteuern, Importabgaben)
- Gütersubventionen
- = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Bei der Wertschöpfungsberechnung kommt darüber hinaus auch der **Einkommensansatz** zur Anwendung, bei dem die arbeits- und die kapitalbezogene Komponente der Bruttowertschöpfung zunächst einzeln ermittelt und dann zusammengefügt werden.

Vergleich der Ergebnisse vor und nach der Revision

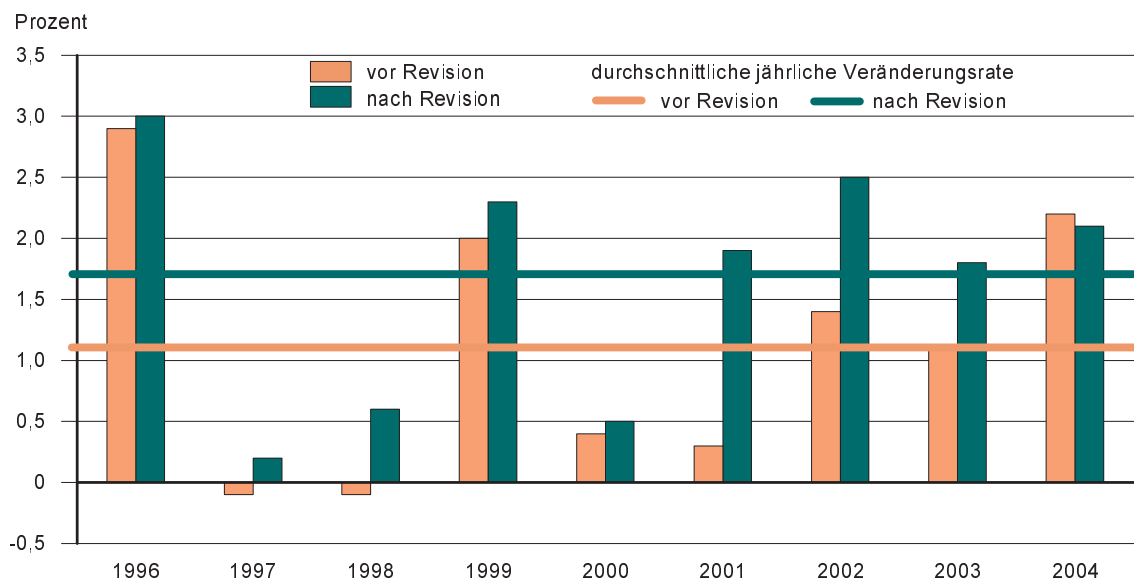
Das Bruttoinlandsprodukt (BIP), die zentrale Größe der VGR, wird im Ergebnis der Revision 2005 in jeweiligen Preisen in den Jahren 1991 bis 2004 in Sachsen um rund 1,02 bis 5,96 Milliarden € höher nachgewiesen als bisher; das sind in der Zeitspanne zwischen +2,0 und +7,5 Prozent mehr als bislang. Der Vergleich für das Jahr 2002, das aktuellste Jahr mit Länderergebnissen aus einer vergleichbaren fundierten Originärberechnung nach dem Vor-Revisionsstand, zeigt ein um 5,16 Milliarden € bzw. 6,8 Prozent höheres BIP. Im zeitlichen Verlauf weichen die Veränderungsrate des nominalen BIP in einzelnen Jahren zwischen -0,7 und +1,7 Prozentpunkten von den bisherigen Raten ab.

Abb. 1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Sachsen 1991 bis 2004 - Vergleich der revidierten mit den bisherigen Ergebnissen



Das preisbereinigte BIP führt nach der Revision in den Jahren 1996 bis 2003 zu höheren realen Veränderungsrate als bei den bisherigen Angaben. Die jahresdurchschnittliche Wachstumsrate des preisbereinigten BIP liegt nach der Revision in diesem Zeitraum um 0,6 Prozentpunkte über der bisherigen Rate. Nur für 2004 wurde mit einer realen Wachstumsrate von 2,1 Prozent die bisherige Veränderungsrate von 2,2 Prozent geringfügig unterschritten. Bezogen auf das Referenzjahr 2000 ergab sich für das BIP preisbereinigt, verkettet im Jahr 2002 ein Zuwachs auf 104,5 Prozent im Vergleich zu dem entsprechenden Index von 101,7 Prozent für das frühere Ergebnis in Preisen von 1995.

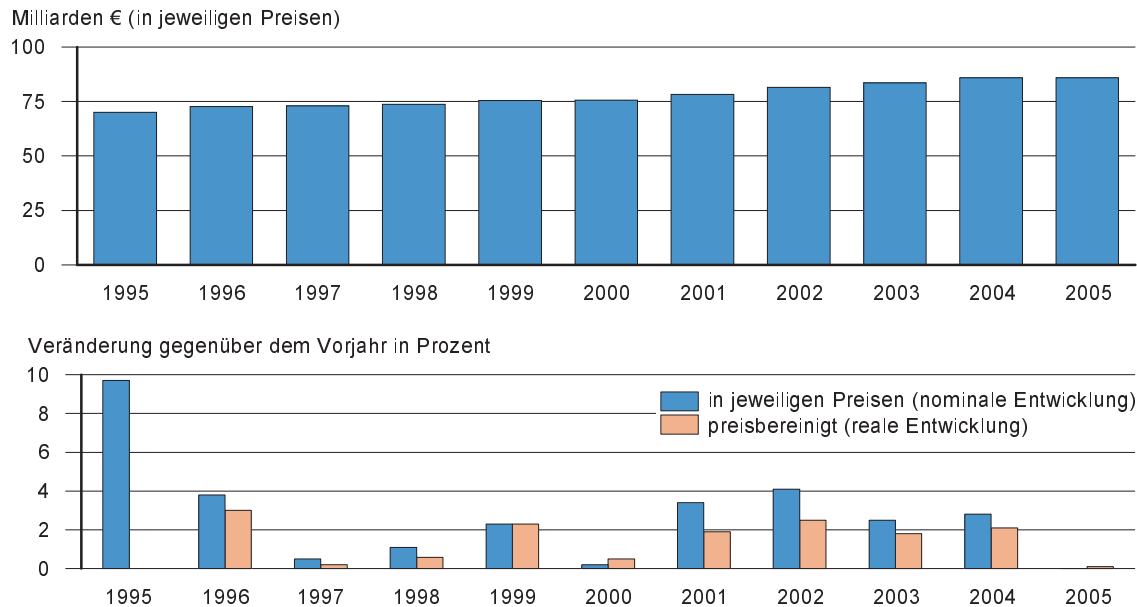
Abb. 2 Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Sachsen 1996 bis 2004 (Veränderung gegenüber dem Vorjahr) - Vergleich der revidierten mit den bisherigen Ergebnissen



Stillstand in der sächsischen Wirtschaft im Jahr 2005

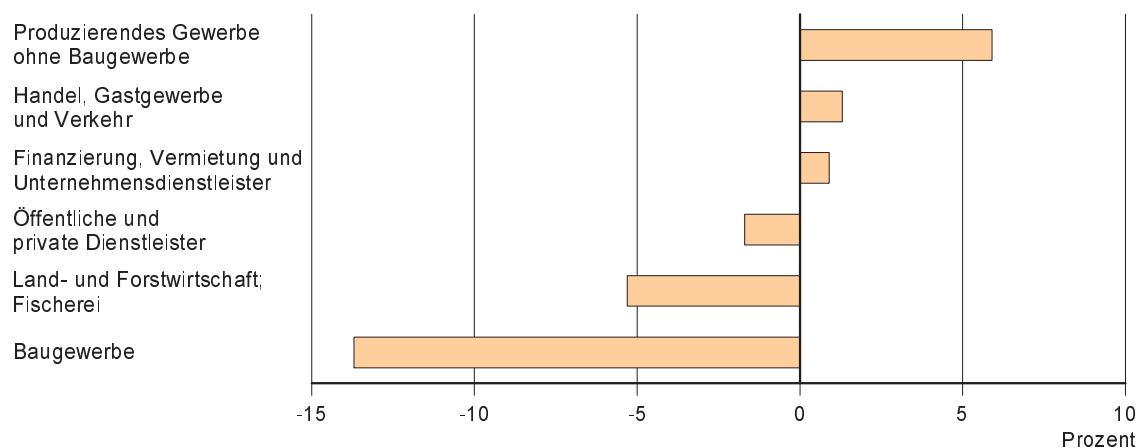
Im Jahr 2005 konnte die sächsische Wirtschaft den in den Vorjahren eingeschlagenen Wachstumskurs nicht fortsetzen. Das Bruttoinlandsprodukt, die Summe der in Sachsen produzierten Waren und Dienstleistungen, stieg im Jahr 2005 gegenüber dem Vorjahr real, d. h. von Preiseinflüssen bereinigt, um lediglich 0,1 Prozent. Dies zeigt das Ergebnis einer zweiten vorläufigen Berechnung. Nominal – also in jeweiligen Preisen – verharrte das Bruttoinlandsprodukt auf dem Niveau des Vorjahres bei 85,8 Milliarden €.

Abb. 3 Bruttoinlandsprodukt in Sachsen 1995 bis 2005



Die vor allem vom Export getragene konjunkturelle Entwicklung in Deutschland berührte Sachsen insgesamt nur schwach. Das sächsische Bruttoinlandsprodukt blieb im Vergleich zum bundesdurchschnittlichen Wachstum von 0,9 Prozent (preisbereinigt) deutlich zurück. Während in den fünf neuen Ländern zusammen das Bruttoinlandsprodukt um 0,1 Prozent zurückging, gab es in den alten Ländern ohne Berlin ein reales Wachstum um 1,1 Prozent. Die Spanne der preisbereinigten Wachstumsraten der einzelnen Länder reichte von 2,5 Prozent im Saarland bis zu einem Rückgang um 1,5 Prozent in Brandenburg. Im Jahr 2005 betrug der Anteil Sachsens am gesamtdeutschen Bruttoinlandsprodukt 3,8 Prozent.

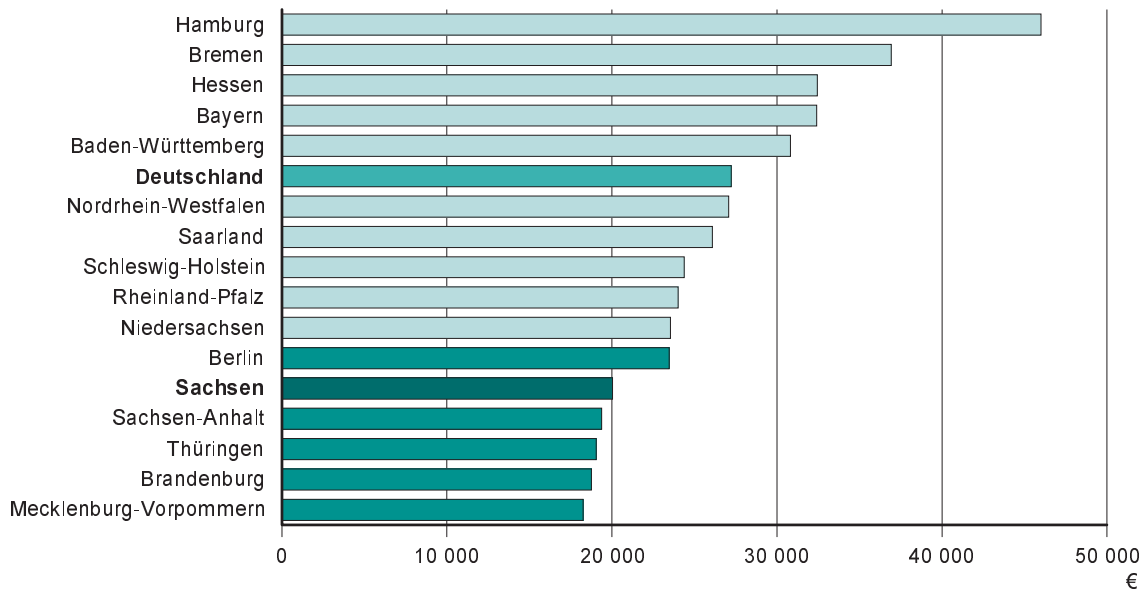
Abb. 4 Veränderung der Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) gegenüber dem Vorjahr in Sachsen 2005 nach Wirtschaftsbereichen



Der Beitrag der einzelnen Bereiche zur Entwicklung der sächsischen Wirtschaft 2005 war unterschiedlich. Für positive Impulse sorgte auch in diesem Jahr das Verarbeitende Gewerbe. Es trug mit einem realen Wachstum um 7,8 Prozent maßgeblich zum Anstieg der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe in Höhe von 5,9 Prozent bei. Hauptmotor innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes war die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. Im Bundesdurchschnitt erhöhte sich die Bruttowertschöpfung des Verarbeitenden Gewerbes nur um 3,0 Prozent. Die Bereiche Handel, Gastgewerbe und Verkehr sowie Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister trugen jeweils mit einer realen Zunahme der Bruttowertschöpfung um rund ein Prozent zur sächsischen Wirtschaftsentwicklung bei. Dieser Zuwachs war aber in beiden Bereichen geringer als das jeweilige gesamtdeutsche Wachstum.

Eine tiefe Depression ging 2005 vom sächsischen Baugewerbe aus. Hier trat ein realer Rückgang zum Vorjahr um fast 14 Prozent ein, dessen Höhe der traurige Spitzenwert unter allen Ländern war. Ebenfalls rückläufig verlief die preisbereinigte Entwicklung im Jahr 2005 im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (-5,3 Prozent). Sparmaßnahmen in der öffentlichen Verwaltung führten im Bereich der Öffentlichen und privaten Dienstleister zu einem realen Rückgang der Bruttowertschöpfung um 1,7 Prozent und schmälerten das sächsische Wirtschaftswachstum. Im bundesdeutschen Durchschnitt ging die Bruttowertschöpfung in diesem Bereich um 0,6 Prozent zurück.

Abb. 5 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner¹⁾ 2005 nach Ländern

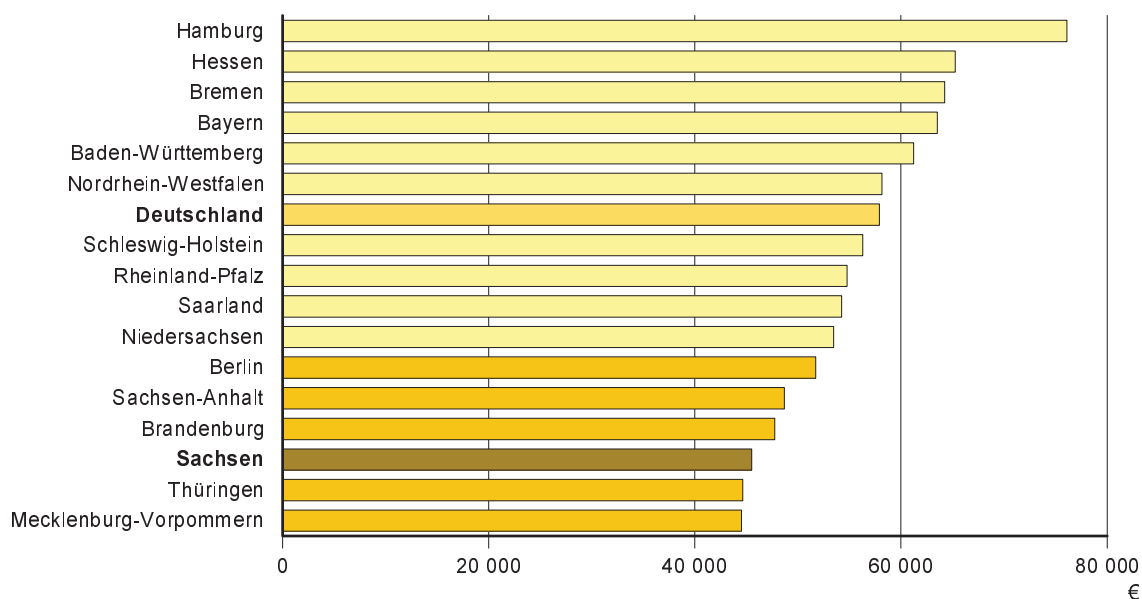


1) Einwohner am 30. Juni 2005

Die Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen je Einwohner für 2005 zeigt, dass Sachsen mit 20 033 € rund 74 Prozent des bundesdeutschen Durchschnittswertes von 27 229 € erreicht hat. Im Vergleich zu 2004 stieg der Pro-Kopf-Wert um 114 € oder 0,6 Prozent, wobei die vordergründige Ursache für diesen Anstieg im Rückgang der Bevölkerungszahl lag. Im Vergleich des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen je Einwohner unter den fünf neuen Ländern konnte Sachsen den höchsten Wert verzeichnen.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2005 von knapp 1,89 Millionen Erwerbstätigen erbracht. Das waren 1,4 Prozent bzw. rund 27 000 Personen weniger als im Jahr 2004. Die Situation auf dem sächsischen Arbeitsmarkt wurde von den arbeitsmarktpolitischen Reformen beeinflusst. Der Abbau von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie die starke Rückführung von arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumenten konnten durch den Ausbau der Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) und die weitere Zunahme der Zahl der Selbstständigen nicht ausgeglichen werden.

Abb. 6 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen¹⁾ 2005 nach Ländern



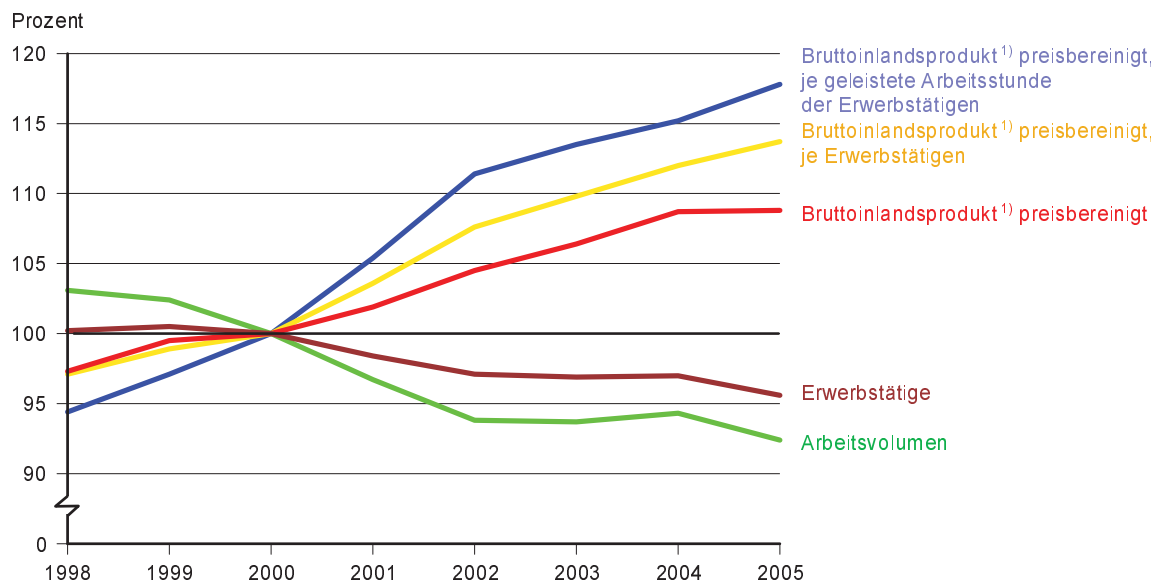
1) Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt am Arbeitsort

Sachsens Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen, stieg 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent auf 45 521 € je Erwerbstätigen. Im bundesdeutschen Durchschnitt erreichte die Wirtschaftsleistung 57 899 € je Erwerbstätigen und wuchs gegenüber dem Jahr 2004 um 1,6 Prozent. Für die fünf neuen Länder betrug das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 46 207 € und stieg im Vergleich zum Vorjahr ebenso wie in Sachsen um 1,4 Prozent. Der Abstand der sächsischen Wirtschaft zum gesamtdeutschen Niveau des Bruttoinlandsproduktes in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen betrug 2005 reichlich 21 Prozent.

Bezogen auf das Arbeitsvolumen ergab sich für Sachsen 2005 ein Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen von 30,41 € je Erwerbstätigenstunde. Im Vergleich zum Jahr 2004 betrug der Anstieg 2,1 Prozent. Der Durchschnittswert für Deutschland erreichte 40,36 € je Erwerbstätigenstunde und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Prozent. In den fünf neuen Ländern stieg das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigenstunde um 2,1 Prozent auf 30,81 €. Damit erreichte der sächsische Wert im Jahr 2005 einen Angleichungsstand von rund 75 Prozent an das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigenstunde für Deutschland. Dieser Angleichungsstand ist um 3,3 Prozentpunkte niedriger, als bei einer Pro-Kopf-Betrachtung der Wirtschaftsleistung.

Die Berechnungen zum Arbeitsvolumen, die bereits für das Jahr 2005 zur Verfügung stehen, ermöglichen diese Aussagen zum Bruttoinlandsprodukt je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen. Die Messung der Arbeitsproduktivität unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden (preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen) als so genannte Stundenproduktivität ist bei der gegenwärtig zunehmenden Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse beispielsweise durch Teilzeit, Mini-Jobs oder Ein-Euro-Jobs aussagekräftiger, als die Betrachtung auf der Grundlage der Erwerbstätigen in Personen.

Abb. 7 Erwerbstätige, Arbeitsvolumen und Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) in Sachsen 1998 bis 2005
2000 = 100



1) Kettenindex

In Sachsen stieg die Arbeitsproduktivität auf der Grundlage der Arbeitsstunden der Erwerbstätigen 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent. Die gesamtdeutsche Stundenproduktivität erhöhte sich im Vergleich zu 2004 um 1,5 Prozent. Im Durchschnitt der fünf neuen Länder stieg die Produktivität um 1,9 Prozent, während in den alten Ländern (ohne Berlin) nur ein Anstieg um 1,4 Prozent zu verzeichnen war. Eine Betrachtung der Entwicklung in den letzten fünf Jahren zeigt, dass die Stundenproduktivität (preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde) in Sachsen seit dem Jahr 2000 um 17,8 Prozent gestiegen ist. Damit nimmt Sachsen hier den Spitzenplatz unter allen Ländern ein. Im bundesdeutschen Durchschnitt war seit dem Jahr 2000 ein Anstieg um 7,1 Prozent eingetreten. In den fünf neuen Ländern wuchs die Stundenproduktivität in diesem Zeitraum um 15,9 Prozent, während in den alten Ländern (ohne Berlin) nur ein Wachstum um 5,7 Prozent eintrat.

Die gesamtwirtschaftliche Produktivität auf der Basis der Erwerbstätigen erhöhte sich in Sachsen im Jahr 2005 um 1,5 Prozent. Im Vergleich dazu lag die gesamtdeutsche Produktivität um 1,1 Prozent höher als im Vorjahr. Bei der Pro-Kopf-Produktivität lagen die Ergebnisse der fünf neuen Länder mit einem durchschnittlichen Wachstum um 1,2 Prozent nahe bei denen für die alten Länder (ohne Berlin), die eine Steigerung um 1,1 Prozent aufwiesen. Eine Betrachtung der Entwicklung seit dem Jahr 2000 zeigt, dass die Pro-Kopf-Produktivität (preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen) in Sachsen um 13,7 Prozent gewachsen ist. Damit nimmt der Freistaat auch hier den Spitzenplatz unter allen Ländern ein. Im bundesdeutschen Durchschnitt wurde in den letzten fünf Jahren ein Anstieg um 4,6 Prozent festgestellt. Dabei lag das Wachstum in den fünf neuen Ländern mit 11,1 Prozent seit dem Jahr 2000 deutlich über dem der alten Länder (ohne Berlin) mit 3,9 Prozent. Die längerfristige Entwicklung zeigt, dass sich die Produktivität – gemessen am Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde – im Vergleich zur Pro-Kopf-Produktivität deutlich dynamischer entwickelte.

1. Bruttoinlandsprodukt, Erwerbstätige, Einwohner sowie Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen und je Einwohner in Sachsen und Deutschland 1995 bis 2005

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Sachsen											
Bruttoinlandsprodukt											
In jeweiligen Preisen Mrd. €	69,9	72,6	73,0	73,8	75,5	75,7	78,2	81,5	83,5	85,8	85,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	9,7	3,8	0,5	1,1	2,3	0,2	3,4	4,1	2,5	2,8	0,0
Anteil an Deutschland in %	3,8	3,9	3,8	3,8	3,8	3,7	3,7	3,8	3,9	3,9	3,8
Preisbereinigt, verkettet 2000=100	93,68	96,45	96,66	97,27	99,47	100	101,94	104,50	106,39	108,67	108,75
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	...	3,0	0,2	0,6	2,3	0,5	1,9	2,5	1,8	2,1	0,1
Erwerbstätige											
Durchschnitt in 1 000 Pers.	2 007	2 005	1 977	1 975	1 982	1 972	1 940	1 914	1 910	1 912	1 885
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen											
In jeweiligen Preisen in €	34 851	36 216	36 920	37 343	38 085	38 377	40 336	42 557	43 708	44 873	45 521
Preisbereinigt, verkettet 2000=100	92,03	94,86	96,42	97,08	98,93	100	103,61	107,63	109,84	112,05	113,75
Einwohner											
Durchschnitt in 1 000 Pers.	4 575	4 556	4 536	4 506	4 475	4 443	4 405	4 366	4 334	4 308	4 284
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner											
In jeweiligen Preisen in €	15 287	15 934	16 087	16 371	16 871	17 031	17 765	18 659	19 260	19 919	20 033
Preisbereinigt, verkettet 2000=100	90,96	94,05	94,67	95,90	98,75	100	102,82	106,34	109,06	112,07	112,80
Deutschland											
Bruttoinlandsprodukt											
In jeweiligen Preisen Mrd. €	1 848,5	1 876,2	1 915,6	1 965,4	2 012,0	2 062,5	2 113,2	2 145,0	2 163,4	2 215,7	2 245,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,8	1,5	2,1	2,6	2,4	2,5	2,5	1,5	0,9	2,4	1,3
Preisbereinigt, verkettet 2000=100	90,54	91,44	93,09	94,98	96,89	100	101,24	101,30	101,11	102,76	103,67
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,9	1,0	1,8	2,0	2,0	3,2	1,2	0,1	-0,2	1,6	0,9
Erwerbstätige											
Durchschnitt in 1 000 Pers.	37 601	37 498	37 463	37 911	38 424	39 144	39 316	39 096	38 722	38 868	38 783
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen											
In jeweiligen Preisen in €	49 160	50 034	51 133	51 842	52 363	52 690	53 748	54 865	55 870	57 004	57 899
Preisbereinigt, verkettet 2000=100	94,26	95,45	97,27	98,07	98,71	100	100,80	101,42	102,21	103,49	104,63
Einwohner											
Durchschnitt in 1 000 Pers.	81 661	81 896	82 052	82 029	82 087	82 188	82 340	82 482	82 520	82 501	82 468
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner											
In jeweiligen Preisen in €	22 636	22 909	23 346	23 960	24 511	25 095	25 664	26 006	26 217	26 856	27 229
Preisbereinigt, verkettet 2000=100	91,12	91,77	93,24	95,16	97,01	100	101,05	100,94	100,70	102,37	103,32

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995
1	-	Bruttoinlandsprodukt	35 870	44 857	54 483	63 773	69 946
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 001	4 181	5 182	6 323	6 688
3	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	32 869	40 676	49 302	57 450	63 258
4	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	598	677	807	785	970
5	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 035	7 459	8 370	9 243	10 326
6	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	914	655	609	565	440
7	D	Verarbeitendes Gewerbe	5 242	4 999	5 819	6 878	7 796
8	E	Energie- und Wasserversorgung	1 879	1 805	1 942	1 800	2 091
9	F	Baugewerbe	3 829	5 712	7 465	10 074	10 367
10	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 842	8 018	9 383	10 590	11 354
11	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 483	4 673	5 410	6 121	6 226
12	H	Gastgewerbe	322	562	655	794	865
13	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 038	2 782	3 318	3 675	4 263
14	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 119	5 314	8 519	10 846	12 891
15	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	870	1 131	1 476	1 683	1 869
16	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3 250	4 183	7 043	9 163	11 023
17	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	10 446	13 497	14 757	15 912	17 349
18	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 630	3 754	4 307	4 495	5 104
19	M	Erziehung und Unterricht	3 056	3 751	3 964	4 157	4 154
20	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 602	2 905	3 092	3 671	4 275
21	-	Bruttoinlandsprodukt	.	25,1	21,5	17,1	9,7
22	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	.	39,3	23,9	22,0	5,8
23	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	.	23,8	21,2	16,5	10,1
24	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	.	13,2	19,3	-2,7	23,5
25	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	.	-7,2	12,2	10,4	11,7
26	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	-28,4	-7,1	-7,2	-22,1
27	D	Verarbeitendes Gewerbe	.	-4,6	16,4	18,2	13,3
28	E	Energie- und Wasserversorgung	.	-3,9	7,6	-7,3	16,1
29	F	Baugewerbe	.	49,2	30,7	34,9	2,9
30	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	.	37,2	17,0	12,9	7,2
31	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	.	34,2	15,8	13,1	1,7
32	H	Gastgewerbe	.	74,7	16,7	21,2	9,0
33	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	36,5	19,2	10,8	16,0
34	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	.	29,0	60,3	27,3	18,9
35	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	30,0	30,6	14,0	11,0
36	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	.	28,7	68,4	30,1	20,3
37	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	.	29,2	9,3	7,8	9,0
38	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	42,7	14,7	4,4	13,6
39	M	Erziehung und Unterricht	.	22,7	5,7	4,9	-0,1
40	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	.	11,7	6,5	18,7	16,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
Mill. €										
72 600	72 973	73 770	75 495	75 666	78 249	81 463	83 476	85 807	85 811	1
6 899	6 884	7 031	7 569	7 568	7 727	7 975	8 271	8 228	8 331	2
65 701	66 089	66 739	67 926	68 098	70 522	73 488	75 205	77 578	77 480	3
1 037	1 072	1 039	957	972	1 146	953	860	1 004	785	4
10 963	11 712	12 720	12 828	13 194	14 039	14 727	15 528	16 846	17 916	5
407	365	340	298	253	229	276	288	.	.	6
7 996	8 983	10 232	10 556	11 141	11 791	12 380	12 939	14 190	15 286	7
2 560	2 364	2 148	1 973	1 800	2 019	2 071	2 301	.	.	8
10 473	9 315	8 077	7 524	6 461	5 505	5 329	5 476	5 409	4 584	9
11 534	11 163	11 359	11 438	11 700	11 943	12 168	12 250	12 439	12 571	10
6 433	6 232	6 323	6 402	6 709	6 760	6 633	6 764	.	.	11
941	889	939	1 033	1 125	1 181	1 174	1 165	.	.	12
4 160	4 041	4 097	4 003	3 866	4 002	4 361	4 321	.	.	13
14 092	14 971	15 488	16 260	16 441	18 165	19 934	20 389	20 931	20 983	14
2 101	2 312	2 277	2 669	2 304	2 343	2 575	2 735	.	.	15
11 991	12 659	13 211	13 592	14 137	15 822	17 359	17 654	.	.	16
17 602	17 856	18 057	18 919	19 330	19 724	20 377	20 701	20 951	20 641	17
5 234	5 236	5 288	5 405	5 524	5 628	5 849	5 964	.	.	18
4 021	4 294	4 282	4 685	4 832	5 074	5 399	5 432	.	.	19
4 509	4 633	4 815	4 999	5 103	5 085	5 364	5 474	.	.	20
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
3,8	0,5	1,1	2,3	0,2	3,4	4,1	2,5	2,8	0,0	21
3,2	-0,2	2,1	7,7	-0,0	2,1	3,2	3,7	-0,5	1,2	22
3,9	0,6	1,0	1,8	0,3	3,6	4,2	2,3	3,2	-0,1	23
6,9	3,4	-3,1	-7,9	1,6	17,9	-16,8	-9,7	16,7	-21,8	24
6,2	6,8	8,6	0,9	2,9	6,4	4,9	5,4	8,5	6,4	25
-7,5	-10,3	-6,8	-12,4	-15,3	-9,2	20,5	4,3	.	.	26
2,6	12,4	13,9	3,2	5,5	5,8	5,0	4,5	9,7	7,7	27
22,5	-7,7	-9,1	-8,1	-8,8	12,2	2,6	11,1	.	.	28
1,0	-11,1	-13,3	-6,9	-14,1	-14,8	-3,2	2,8	-1,2	-15,3	29
1,6	-3,2	1,8	0,7	2,3	2,1	1,9	0,7	1,5	1,1	30
3,3	-3,1	1,4	1,3	4,8	0,8	-1,9	2,0	.	.	31
8,7	-5,5	5,6	10,1	8,9	5,0	-0,6	-0,7	.	.	32
-2,4	-2,9	1,4	-2,3	-3,4	3,5	9,0	-0,9	.	.	33
9,3	6,2	3,5	5,0	1,1	10,5	9,7	2,3	2,7	0,2	34
12,4	10,0	-1,5	17,2	-13,7	1,7	9,9	6,2	.	.	35
8,8	5,6	4,4	2,9	4,0	11,9	9,7	1,7	.	.	36
1,5	1,4	1,1	4,8	2,2	2,0	3,3	1,6	1,2	-1,5	37
2,5	0,0	1,0	2,2	2,2	1,9	3,9	2,0	.	.	38
-3,2	6,8	-0,3	9,4	3,1	5,0	6,4	0,6	.	.	39
5,5	2,8	3,9	3,8	2,1	-0,3	5,5	2,0	.	.	40

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Sachsen 1991 bis 2005
nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995
41	-	Bruttoinlandsprodukt	47,4	59,3	72,0	84,3	92,4
42	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	39,7	55,2	68,5	83,5	88,4
43	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	48,3	59,7	72,4	84,4	92,9
44	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	61,5	69,6	83,1	80,8	99,8
45	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	60,9	56,5	63,4	70,1	78,3
46	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	362,1	259,4	241,0	223,7	174,3
47	D	Verarbeitendes Gewerbe	47,0	44,9	52,2	61,7	70,0
48	E	Energie- und Wasserversorgung	104,4	100,3	107,9	100,0	116,2
49	F	Baugewerbe	59,3	88,4	115,5	155,9	160,5
50	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	49,9	68,5	80,2	90,5	97,0
51	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	51,9	69,7	80,6	91,2	92,8
52	H	Gastgewerbe	28,6	49,9	58,2	70,6	76,9
53	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52,7	72,0	85,8	95,1	110,3
54	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	25,1	32,3	51,8	66,0	78,4
55	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	37,7	49,1	64,1	73,0	81,1
56	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	23,0	29,6	49,8	64,8	78,0
57	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	54,0	69,8	76,3	82,3	89,8
58	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	47,6	67,9	78,0	81,4	92,4
59	M	Erziehung und Unterricht	63,2	77,6	82,0	86,0	86,0
60	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	51,0	56,9	60,6	71,9	83,8
Anteil							
61	-	Bruttoinlandsprodukt	x	x	x	x	x
62	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
63	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100
64	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,8	1,7	1,6	1,4	1,5
65	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	24,4	18,3	17,0	16,1	16,3
66	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,8	1,6	1,2	1,0	0,7
67	D	Verarbeitendes Gewerbe	15,9	12,3	11,8	12,0	12,3
68	E	Energie- und Wasserversorgung	5,7	4,4	3,9	3,1	3,3
69	F	Baugewerbe	11,6	14,0	15,1	17,5	16,4
70	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,8	19,7	19,0	18,4	17,9
71	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	10,6	11,5	11,0	10,7	9,8
72	H	Gastgewerbe	1,0	1,4	1,3	1,4	1,4
73	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,2	6,8	6,7	6,4	6,7
74	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	12,5	13,1	17,3	18,9	20,4
75	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,6	2,8	3,0	2,9	3,0
76	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	9,9	10,3	14,3	15,9	17,4
77	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	31,8	33,2	29,9	27,7	27,4
78	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8,0	9,2	8,7	7,8	8,1
79	M	Erziehung und Unterricht	9,3	9,2	8,0	7,2	6,6
80	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7,9	7,1	6,3	6,4	6,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
2000 = 100										
95,9	96,4	97,5	99,8	100	103,4	107,7	110,3	113,4	113,4	41
91,2	91,0	92,9	100,0	100	102,1	105,4	109,3	108,7	110,1	42
96,5	97,1	98,0	99,7	100	103,6	107,9	110,4	113,9	113,8	43
106,7	110,3	106,9	98,4	100	117,9	98,0	88,5	103,2	80,8	44
83,1	88,8	96,4	97,2	100	106,4	111,6	117,7	127,7	135,8	45
161,2	144,6	134,7	118,0	100	90,8	109,4	114,1	.	.	46
71,8	80,6	91,8	94,8	100	105,8	111,1	116,1	127,4	137,2	47
142,2	131,3	119,3	109,6	100	112,2	115,1	127,8	.	.	48
162,1	144,2	125,0	116,4	100	85,2	82,5	84,8	83,7	70,9	49
98,6	95,4	97,1	97,8	100	102,1	104,0	104,7	106,3	107,4	50
95,9	92,9	94,2	95,4	100	100,8	98,9	100,8	.	.	51
83,6	79,0	83,4	91,8	100	105,0	104,3	103,6	.	.	52
107,6	104,5	106,0	103,6	100	103,5	112,8	111,8	.	.	53
85,7	91,1	94,2	98,9	100	110,5	121,2	124,0	127,3	127,6	54
91,2	100,3	98,8	115,8	100	101,7	111,8	118,7	.	.	55
84,8	89,5	93,4	96,1	100	111,9	122,8	124,9	.	.	56
91,1	92,4	93,4	97,9	100	102,0	105,4	107,1	108,4	106,8	57
94,7	94,8	95,7	97,8	100	101,9	105,9	108,0	.	.	58
83,2	88,9	88,6	97,0	100	105,0	111,7	112,4	.	.	59
88,3	90,8	94,4	98,0	100	99,7	105,1	107,3	.	.	60
der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung insgesamt in Prozent										
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	61
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	62
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	63
1,6	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,3	1,1	1,3	1,0	64
16,7	17,7	19,1	18,9	19,4	19,9	20,0	20,6	21,7	23,1	65
0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	.	.	66
12,2	13,6	15,3	15,5	16,4	16,7	16,8	17,2	18,3	19,7	67
3,9	3,6	3,2	2,9	2,6	2,9	2,8	3,1	.	.	68
15,9	14,1	12,1	11,1	9,5	7,8	7,3	7,3	7,0	5,9	69
17,6	16,9	17,0	16,8	17,2	16,9	16,6	16,3	16,0	16,2	70
9,8	9,4	9,5	9,4	9,9	9,6	9,0	9,0	.	.	71
1,4	1,3	1,4	1,5	1,7	1,7	1,6	1,5	.	.	72
6,3	6,1	6,1	5,9	5,7	5,7	5,9	5,7	.	.	73
21,4	22,7	23,2	23,9	24,1	25,8	27,1	27,1	27,0	27,1	74
3,2	3,5	3,4	3,9	3,4	3,3	3,5	3,6	.	.	75
18,3	19,2	19,8	20,0	20,8	22,4	23,6	23,5	.	.	76
26,8	27,0	27,1	27,9	28,4	28,0	27,7	27,5	27,0	26,6	77
8,0	7,9	7,9	8,0	8,1	8,0	8,0	7,9	.	.	78
6,1	6,5	6,4	6,9	7,1	7,2	7,3	7,2	.	.	79
6,9	7,0	7,2	7,4	7,5	7,2	7,3	7,3	.	.	80

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Sachsen 1991 bis 2005
nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995
81	-	Bruttoinlandsprodukt	2,3	2,7	3,2	3,6	3,8
82	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
83	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	2,4	2,7	3,2	3,6	3,8
84	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,1	3,5	4,3	3,9	4,6
85	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,9	1,7	2,1	2,2	2,4
86	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,4	6,0	5,6	5,7	4,5
87	D	Verarbeitendes Gewerbe	1,4	1,3	1,6	1,9	2,1
88	E	Energie- und Wasserversorgung	5,8	5,5	5,9	5,3	5,8
89	F	Baugewerbe	4,6	5,8	7,2	9,0	9,2
90	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,3	3,0	3,4	3,7	3,8
91	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2,3	3,0	3,3	3,5	3,4
92	H	Gastgewerbe	1,7	2,8	3,0	3,4	3,7
93	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2,5	3,2	3,7	4,0	4,5
94	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	1,3	1,5	2,2	2,6	2,9
95	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,4	1,7	2,0	2,2	2,4
96	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	1,2	1,4	2,2	2,7	3,0
97	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3,6	4,2	4,4	4,5	4,7
98	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,8	3,7	4,0	4,1	4,5
99	M	Erziehung und Unterricht	5,4	6,0	6,0	6,1	5,7
100	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3,5	3,4	3,4	3,8	4,1
101	-	Bruttoinlandsprodukt	1 534 600	1 646 620	1 694 370	1 780 780	1 848 450
102	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	141 920	153 490	161 140	176 550	176 740
103	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	1 392 680	1 493 130	1 533 230	1 604 230	1 671 710
104	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19 160	19 200	18 770	19 980	21 270
105	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	426 530	430 670	405 560	414 820	424 460
106	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 930	10 870	10 960	9 980	9 870
107	D	Verarbeitendes Gewerbe	383 450	387 040	361 600	370 930	378 470
108	E	Energie- und Wasserversorgung	32 150	32 760	33 000	33 910	36 120
109	F	Baugewerbe	83 510	99 190	103 540	112 320	112 970
110	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	249 370	263 550	272 430	287 490	300 300
111	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	148 840	157 150	161 980	172 960	182 230
112	H	Gastgewerbe	19 120	20 260	21 530	23 080	23 600
113	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81 410	86 140	88 920	91 450	94 470
114	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	324 540	359 110	394 890	416 700	441 460
115	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	62 300	64 660	73 530	76 620	77 000
116	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	262 240	294 450	321 360	340 080	364 460
117	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	289 570	321 410	338 040	352 920	371 250
118	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	93 820	101 870	106 340	108 870	112 590
119	M	Erziehung und Unterricht	56 300	62 570	66 350	68 450	72 400
120	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	74 250	85 190	89 900	97 240	104 740

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
Anteil an Deutschland in Prozent										
3,9	3,8	3,8	3,8	3,7	3,7	3,8	3,9	3,9	3,8	81
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	82
3,9	3,8	3,8	3,8	3,7	3,7	3,8	3,9	3,9	3,8	83
4,6	4,7	4,7	4,3	4,1	4,4	4,3	4,0	4,5	4,4	84
2,6	2,7	2,8	2,9	2,8	3,0	3,1	3,3	3,4	3,4	85
6,8	6,9	6,6	6,0	4,8	5,3	6,0	7,5	.	.	86
2,1	2,3	2,5	2,6	2,6	2,7	2,9	3,0	3,1	3,2	87
6,3	5,9	5,2	5,1	5,3	5,8	5,8	5,9	.	.	88
9,8	9,0	8,1	7,6	6,7	6,0	6,0	6,5	6,5	5,9	89
3,8	3,6	3,5	3,6	3,5	3,4	3,5	3,5	3,5	3,4	90
3,5	3,3	3,2	3,3	3,3	3,2	3,1	3,2	.	.	91
4,0	3,6	3,6	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8	.	.	92
4,5	4,2	4,2	4,1	3,8	3,8	4,0	4,0	.	.	93
3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,4	3,6	3,6	3,6	3,6	94
2,5	2,7	2,8	2,8	3,0	3,0	3,0	2,9	.	.	95
3,2	3,3	3,3	3,3	3,3	3,5	3,7	3,7	.	.	96
4,6	4,6	4,5	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	97
4,6	4,6	4,6	4,6	4,7	4,8	4,9	5,0	.	.	98
5,4	5,6	5,4	5,8	5,8	5,9	6,1	6,1	.	.	99
4,1	4,1	4,1	4,2	4,1	3,9	3,9	3,9	.	.	100
nachrichtlich: Deutschland insgesamt in Mrd. €										
1 876 180	1 915 580	1 965 380	2 012 000	2 062 500	2 113 160	2 145 020	2 163 400	2 215 650	2 245 500	101
178 290	180 720	187 320	201 730	206 300	208 670	209 990	214 360	212 470	218 000	102
1 697 890	1 734 860	1 778 060	1 810 270	1 856 200	1 904 490	1 935 030	1 949 040	2 003 180	2 027 500	103
22 340	22 670	22 040	22 230	23 460	25 940	22 050	21 390	22 110	17 840	104
423 310	434 760	450 720	448 630	465 340	473 680	472 700	476 700	500 170	523 620	105
5 960	5 300	5 190	4 990	5 230	4 360	4 580	3 850	3 990	.	106
376 570	389 060	404 160	404 740	425 990	434 600	432 540	433 950	455 470	478 010	107
40 780	40 400	41 370	38 900	34 120	34 720	35 580	38 900	40 710	.	108
107 180	103 250	99 210	99 230	96 210	91 500	88 250	84 460	82 670	78 070	109
299 650	308 500	322 450	321 550	337 270	347 100	351 980	349 680	359 930	365 420	110
183 970	188 290	197 580	195 440	205 330	210 850	211 410	210 360	217 900	221 400	111
23 670	24 810	26 320	28 190	30 120	30 880	31 190	30 480	30 680	30 570	112
92 010	95 400	98 550	97 920	101 820	105 370	109 380	108 840	111 350	113 450	113
461 320	474 330	481 980	507 030	510 940	533 830	553 040	567 990	583 570	590 200	114
82 590	85 480	81 150	95 810	77 760	77 790	84 420	93 420	92 590	.	115
378 730	388 850	400 830	411 220	433 180	456 040	468 620	474 570	490 980	.	116
384 090	391 350	401 660	411 600	422 980	432 440	447 010	448 820	454 730	452 350	117
114 440	114 740	115 320	116 960	118 020	118 140	120 070	120 200	120 270	.	118
74 840	76 920	79 060	81 370	83 430	85 310	88 840	88 590	89 190	.	119
110 880	113 160	116 740	120 070	124 070	128 900	138 110	140 080	142 640	.	120

3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung preisbereinigt, verkettet in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995
1	-	Bruttoinlandsprodukt	...	...	...	...	93,68
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	...	...	...	...	100,95
3	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	...	...	...	...	92,94
4	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	...	...	...	...	98,19
5	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	...	...	...	...	76,32
6	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	...	...	...	...	333,52
7	D	Verarbeitendes Gewerbe	...	...	...	...	69,23
8	E	Energie- und Wasserversorgung	...	...	...	...	96,50
9	F	Baugewerbe	...	...	...	...	149,94
10	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	...	...	...	...	94,67
11	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	...	...	...	...	95,83
12	H	Gastgewerbe	...	...	...	...	89,67
13	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	...	...	...	...	94,53
14	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	...	...	...	...	78,47
15	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	...	...	...	...	75,36
16	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	...	...	...	...	79,01
17	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	...	...	...	...	95,85
18	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	...	...	...	...	99,89
19	M	Erziehung und Unterricht	...	...	...	...	96,42
20	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	...	...	...	...	80,28
21	-	Bruttoinlandsprodukt	.	...	...	...	...
22	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	.	...	...	...	...
23	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	.	...	...	...	...
24	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	.	...	...	...	...
25	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	.	...	...	...	...
26	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	...	...	...	...
27	D	Verarbeitendes Gewerbe	.	...	...	...	...
28	E	Energie- und Wasserversorgung	.	...	...	...	...
29	F	Baugewerbe	.	...	...	...	...
30	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	.	...	...	...	...
31	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	.	...	...	...	...
32	H	Gastgewerbe	.	...	...	...	...
33	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	...	...	...	...
34	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	.	...	...	...	...
35	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	...	...	...	...
36	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	.	...	...	...	...
37	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	.	...	...	...	...
38	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	...	...	...	...
39	M	Erziehung und Unterricht	.	...	...	...	...
40	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	.	...	...	...	...

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
Kettenindex 2000 = 100										
96,45	96,66	97,27	99,47	100	101,94	104,50	106,39	108,67	108,75	1
100,74	100,03	100,31	103,64	100	99,74	99,74	100,42	98,37	96,98	2
96,00	96,30	96,94	99,02	100	102,19	105,03	107,06	109,85	110,11	3
103,38	109,17	102,69	106,29	100	109,52	101,03	96,59	122,15	115,65	4
80,65	86,97	92,19	94,21	100	106,04	110,35	117,51	127,83	135,40	5
322,82	303,61	222,31	146,02	100	67,53	79,32	83,84	.	.	6
70,09	80,02	89,21	93,02	100	106,50	111,35	118,87	131,29	141,54	7
119,69	108,12	97,48	95,65	100	108,56	108,19	113,67	.	.	8
149,36	135,34	120,57	114,84	100	84,58	81,43	83,53	82,98	71,65	9
97,02	93,37	94,02	98,96	100	102,12	103,09	103,12	103,99	105,31	10
96,92	93,36	93,29	97,29	100	101,06	99,67	101,83	.	.	11
93,84	87,29	89,24	94,30	100	103,24	96,06	95,28	.	.	12
98,32	95,18	96,70	103,10	100	103,63	111,09	107,78	.	.	13
85,84	90,03	94,78	96,79	100	109,01	117,54	119,33	121,68	122,75	14
82,17	91,44	95,49	99,46	100	94,71	96,65	88,57	.	.	15
86,49	89,73	94,61	96,28	100	111,34	121,00	124,62	.	.	16
95,80	95,90	95,62	98,69	100	99,31	100,07	100,38	99,88	98,15	17
99,96	98,88	98,29	98,22	100	99,28	100,19	99,23	.	.	18
90,98	95,49	93,28	97,83	100	100,61	101,27	100,62	.	.	19
86,54	90,03	93,30	98,33	100	98,66	104,84	107,82	.	.	20
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
3,0	0,2	0,6	2,3	0,5	1,9	2,5	1,8	2,1	0,1	21
-0,2	-0,7	0,3	3,3	-3,5	-0,3	0,0	0,7	-2,0	-1,4	22
3,3	0,3	0,7	2,1	1,0	2,2	2,8	1,9	2,6	0,2	23
5,3	5,6	-5,9	3,5	-5,9	9,5	-7,8	-4,4	26,5	-5,3	24
5,7	7,8	6,0	2,2	6,1	6,0	4,1	6,5	8,8	5,9	25
-3,2	-6,0	-26,8	-34,3	-31,5	-32,5	17,5	5,7	.	.	26
1,2	14,2	11,5	4,3	7,5	6,5	4,6	6,8	10,5	7,8	27
24,0	-9,7	-9,8	-1,9	4,5	8,6	-0,3	5,1	.	.	28
-0,4	-9,4	-10,9	-4,7	-12,9	-15,4	-3,7	2,6	-0,7	-13,7	29
2,5	-3,8	0,7	5,2	1,1	2,1	0,9	0,0	0,8	1,3	30
1,1	-3,7	-0,1	4,3	2,8	1,1	-1,4	2,2	.	.	31
4,7	-7,0	2,2	5,7	6,0	3,2	-7,0	-0,8	.	.	32
4,0	-3,2	1,6	6,6	-3,0	3,6	7,2	-3,0	.	.	33
9,4	4,9	5,3	2,1	3,3	9,0	7,8	1,5	2,0	0,9	34
9,0	11,3	4,4	4,2	0,5	-5,3	2,1	-8,4	.	.	35
9,5	3,8	5,4	1,8	3,9	11,3	8,7	3,0	.	.	36
-0,1	0,1	-0,3	3,2	1,3	-0,7	0,8	0,3	-0,5	-1,7	37
0,1	-1,1	-0,6	-0,1	1,8	-0,7	0,9	-1,0	.	.	38
-5,6	5,0	-2,3	4,9	2,2	0,6	0,7	-0,6	.	.	39
7,8	4,0	3,6	5,4	1,7	-1,3	6,3	2,8	.	.	40

4. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995
1	-	Bruttoinlandsprodukt	15 940	22 916	28 715	32 664	34 851
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
3	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	14 606	20 780	25 984	29 426	31 518
4	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5 605	9 350	13 351	13 418	15 317
5	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10 789	15 831	20 668	23 848	27 415
6	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	22 635	30 257	43 319	48 437	43 897
7	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 814	11 951	16 179	19 919	23 151
8	E	Energie- und Wasserversorgung	56 129	57 808	62 177	58 801	69 885
9	F	Baugewerbe	17 431	22 407	25 894	31 247	30 388
10	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	13 018	18 851	22 264	24 586	25 793
11	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	13 468	19 135	22 776	24 872	24 513
12	H	Gastgewerbe	6 581	11 161	12 488	13 917	14 286
13	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 418	21 280	25 242	28 807	33 925
14	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	27 654	32 489	48 206	56 328	60 681
15	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 344	27 677	34 672	38 999	42 063
16	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	29 091	34 091	52 502	61 333	65 604
17	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	17 962	23 674	27 055	28 385	30 267
18	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	15 976	22 907	27 608	28 783	32 572
19	M	Erziehung und Unterricht	16 535	21 560	24 656	25 824	25 531
20	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	17 053	20 018	22 452	25 553	28 736
21	-	Bruttoinlandsprodukt	.	43,8	25,3	13,8	6,7
22	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
23	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	.	42,3	25,0	13,2	7,1
24	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	.	66,8	42,8	0,5	14,2
25	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	.	46,7	30,6	15,4	15,0
26	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	33,7	43,2	11,8	-9,4
27	D	Verarbeitendes Gewerbe	.	53,0	35,4	23,1	16,2
28	E	Energie- und Wasserversorgung	.	3,0	7,6	-5,4	18,8
29	F	Baugewerbe	.	28,6	15,6	20,7	-2,7
30	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	.	44,8	18,1	10,4	4,9
31	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	.	42,1	19,0	9,2	-1,4
32	H	Gastgewerbe	.	69,6	11,9	11,4	2,6
33	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	47,6	18,6	14,1	17,8
34	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	.	17,5	48,4	16,8	7,7
35	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	18,6	25,3	12,5	7,9
36	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	.	17,2	54,0	16,8	7,0
37	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	.	31,8	14,3	4,9	6,6
38	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	43,4	20,5	4,3	13,2
39	M	Erziehung und Unterricht	.	30,4	14,4	4,7	-1,1
40	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	.	17,4	12,2	13,8	12,5

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
€										
36 216	36 920	37 343	38 085	38 377	40 336	42 557	43 708	44 873	45 521	1
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
32 775	33 437	33 784	34 267	34 538	36 353	38 390	39 378	40 570	41 102	3
17 576	18 408	19 126	17 575	18 363	22 926	20 019	18 420	21 965	18 331	4
30 183	32 799	35 557	36 562	37 487	39 642	41 503	43 867	47 957	51 595	5
42 980	45 869	52 742	53 053	57 106	53 851	62 934	67 300	.	.	6
24 557	27 819	31 334	32 719	34 132	35 698	37 322	39 057	43 074	46 915	7
90 976	90 207	86 775	87 334	85 227	103 069	110 452	124 991	.	.	8
31 759	29 726	28 330	28 209	26 920	26 483	29 164	31 084	31 646	28 995	9
25 773	25 170	25 230	25 435	25 631	26 464	27 489	27 857	28 186	29 042	10
24 661	23 651	23 822	23 742	24 732	25 429	25 392	26 063	.	.	11
14 615	13 379	13 004	13 792	14 719	15 391	15 432	15 389	.	.	12
34 017	35 598	36 389	38 071	35 542	36 814	41 391	41 349	.	.	13
62 125	63 981	62 583	61 642	59 861	64 956	70 523	71 130	70 959	70 995	14
45 987	49 348	47 322	54 558	46 970	49 432	55 633	60 169	.	.	15
66 195	67 644	66 266	63 255	62 664	68 124	73 438	73 195	.	.	16
30 437	31 307	31 099	31 703	32 453	33 039	33 751	34 127	34 455	33 921	17
33 018	33 694	33 971	34 644	35 665	36 542	37 748	38 770	.	.	18
25 855	28 991	29 153	31 435	31 630	33 387	34 790	35 033	.	.	19
28 938	29 481	29 833	29 748	30 944	29 997	30 547	30 505	.	.	20
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
3,9	1,9	1,1	2,0	0,8	5,1	5,5	2,7	2,7	1,4	21
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	22
4,0	2,0	1,0	1,4	0,8	5,3	5,6	2,6	3,0	1,3	23
14,7	4,7	3,9	-8,1	4,5	24,8	-12,7	-8,0	19,2	-16,5	24
10,1	8,7	8,4	2,8	2,5	5,8	4,7	5,7	9,3	7,6	25
-2,1	6,7	15,0	0,6	7,6	-5,7	16,9	6,9	.	.	26
6,1	13,3	12,6	4,4	4,3	4,6	4,5	4,6	10,3	8,9	27
30,2	-0,8	-3,8	0,6	-2,4	20,9	7,2	13,2	.	.	28
4,5	-6,4	-4,7	-0,4	-4,6	-1,6	10,1	6,6	1,8	-8,4	29
-0,1	-2,3	0,2	0,8	0,8	3,3	3,9	1,3	1,2	3,0	30
0,6	-4,1	0,7	-0,3	4,2	2,8	-0,1	2,6	.	.	31
2,3	-8,5	-2,8	6,1	6,7	4,6	0,3	-0,3	.	.	32
0,3	4,6	2,2	4,6	-6,6	3,6	12,4	-0,1	.	.	33
2,4	3,0	-2,2	-1,5	-2,9	8,5	8,6	0,9	-0,2	0,1	34
9,3	7,3	-4,1	15,3	-13,9	5,2	12,5	8,2	.	.	35
0,9	2,2	-2,0	-4,5	-0,9	8,7	7,8	-0,3	.	.	36
0,6	2,9	-0,7	1,9	2,4	1,8	2,2	1,1	1,0	-1,5	37
1,4	2,0	0,8	2,0	2,9	2,5	3,3	2,7	.	.	38
1,3	12,1	0,6	7,8	0,6	5,6	4,2	0,7	.	.	39
0,7	1,9	1,2	-0,3	4,0	-3,1	1,8	-0,1	.	.	40

Noch: 4. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen
in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995
41	-	Bruttoinlandsprodukt	41,5	59,7	74,8	85,1	90,8
42	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
43	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	42,3	60,2	75,2	85,2	91,3
44	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30,5	50,9	72,7	73,1	83,4
45	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	28,8	42,2	55,1	63,6	73,1
46	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,6	53,0	75,9	84,8	76,9
47	D	Verarbeitendes Gewerbe	22,9	35,0	47,4	58,4	67,8
48	E	Energie- und Wasserversorgung	65,9	67,8	73,0	69,0	82,0
49	F	Baugewerbe	64,7	83,2	96,2	116,1	112,9
50	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	50,8	73,6	86,9	95,9	100,6
51	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	54,5	77,4	92,1	100,6	99,1
52	H	Gastgewerbe	44,7	75,8	84,8	94,6	97,1
53	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40,6	59,9	71,0	81,0	95,4
54	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	46,2	54,3	80,5	94,1	101,4
55	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	49,7	58,9	73,8	83,0	89,6
56	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	46,4	54,4	83,8	97,9	104,7
57	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	55,3	72,9	83,4	87,5	93,3
58	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	44,8	64,2	77,4	80,7	91,3
59	M	Erziehung und Unterricht	52,3	68,2	78,0	81,6	80,7
60	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	55,1	64,7	72,6	82,6	92,9
61	-	Bruttoinlandsprodukt	40,1	53,0	63,6	68,8	70,9
62	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
63	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	40,5	53,0	63,6	68,8	70,9
64	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	44,3	63,3	84,8	76,8	77,7
65	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	28,7	38,5	49,6	53,1	58,2
66	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	67,1	74,0	91,3	101,0	86,7
67	D	Verarbeitendes Gewerbe	21,6	30,3	40,8	46,5	51,6
68	E	Energie- und Wasserversorgung	72,6	70,6	73,3	66,1	71,0
69	F	Baugewerbe	58,5	66,0	75,8	88,2	87,0
70	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	48,6	66,8	76,3	79,6	79,9
71	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	51,1	69,1	80,0	82,4	77,6
72	H	Gastgewerbe	42,3	69,8	75,2	79,5	81,7
73	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43,3	59,3	66,5	71,2	78,3
74	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	31,8	35,6	49,9	57,9	61,1
75	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	45,1	53,2	59,7	64,6	68,6
76	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	28,1	31,2	46,1	54,3	57,4
77	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	61,5	74,3	81,4	83,4	85,9
78	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	54,6	71,3	80,3	80,8	87,5
79	M	Erziehung und Unterricht	53,8	64,3	72,2	74,3	70,4
80	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	64,8	68,9	74,8	82,0	88,5

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
2000 = 100										
94,4	96,2	97,3	99,2	100	105,1	110,9	113,9	116,9	118,6	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
94,9	96,8	97,8	99,2	100	105,3	111,2	114,0	117,5	119,0	43
95,7	100,2	104,2	95,7	100	124,8	109,0	100,3	119,6	99,8	44
80,5	87,5	94,9	97,5	100	105,8	110,7	117,0	127,9	137,6	45
75,3	80,3	92,4	92,9	100	94,3	110,2	117,9	.	.	46
71,9	81,5	91,8	95,9	100	104,6	109,3	114,4	126,2	137,4	47
106,7	105,8	101,8	102,5	100	120,9	129,6	146,7	.	.	48
118,0	110,4	105,2	104,8	100	98,4	108,3	115,5	117,6	107,7	49
100,6	98,2	98,4	99,2	100	103,3	107,3	108,7	110,0	113,3	50
99,7	95,6	96,3	96,0	100	102,8	102,7	105,4	.	.	51
99,3	90,9	88,3	93,7	100	104,6	104,8	104,6	.	.	52
95,7	100,2	102,4	107,1	100	103,6	116,5	116,3	.	.	53
103,8	106,9	104,5	103,0	100	108,5	117,8	118,8	118,5	118,6	54
97,9	105,1	100,7	116,2	100	105,2	118,4	128,1	.	.	55
105,6	107,9	105,7	100,9	100	108,7	117,2	116,8	.	.	56
93,8	96,5	95,8	97,7	100	101,8	104,0	105,2	106,2	104,5	57
92,6	94,5	95,3	97,1	100	102,5	105,8	108,7	.	.	58
81,7	91,7	92,2	99,4	100	105,6	110,0	110,8	.	.	59
93,5	95,3	96,4	96,1	100	96,9	98,7	98,6	.	.	60
Deutschland = 100										
72,4	72,2	72,0	72,7	72,8	75,0	77,6	78,2	78,7	78,6	61
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	62
72,4	72,2	72,0	72,7	72,8	75,0	77,6	78,2	78,7	78,6	63
76,4	77,3	83,1	74,8	73,3	81,8	82,2	75,9	86,7	87,6	64
62,4	64,8	67,9	69,2	68,7	71,5	73,4	74,9	76,9	77,7	65
129,1	135,0	146,3	142,5	139,8	129,7	140,2	171,3	.	.	66
53,6	57,9	63,0	65,0	65,0	66,9	68,7	69,8	72,2	73,6	67
79,4	76,8	70,3	71,4	74,2	88,8	91,6	93,5	.	.	68
92,9	86,6	83,2	81,3	77,5	75,2	80,6	85,5	86,2	79,7	69
80,0	75,9	73,8	75,8	74,7	75,4	76,8	77,4	76,7	77,4	70
77,8	73,5	71,1	72,3	73,2	73,3	72,4	73,4	.	.	71
85,6	76,4	73,0	76,0	78,8	82,0	82,8	84,7	.	.	72
78,1	76,0	76,0	81,0	74,5	75,4	80,9	80,4	.	.	73
62,1	64,7	65,9	66,0	68,0	72,8	77,3	76,7	76,7	77,1	74
69,3	71,9	73,2	71,7	77,1	81,3	84,4	81,2	.	.	75
58,8	61,7	63,2	64,1	65,5	70,3	74,9	75,1	.	.	76
85,0	86,4	84,6	85,6	86,5	86,9	86,8	87,7	88,1	88,1	77
87,0	87,1	86,1	86,0	86,3	87,1	87,7	88,8	.	.	78
70,5	77,6	76,9	81,7	81,5	85,1	86,9	87,9	.	.	79
87,3	89,0	89,0	88,6	91,5	87,0	84,8	85,1	.	.	80

5. Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen) in Sachsen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995
1	-	Bruttoinlandsprodukt	...	...	...	...	92,03
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
3	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	...	...	...	...	91,30
4	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	...	...	...	...	82,06
5	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	...	...	...	...	71,31
6	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	...	...	...	...	147,11
7	D	Verarbeitendes Gewerbe	...	...	...	...	67,11
8	E	Energie- und Wasserversorgung	...	...	...	...	68,12
9	F	Baugewerbe	...	...	...	...	105,48
10	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	...	...	...	...	98,17
11	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	...	...	...	...	102,34
12	H	Gastgewerbe	...	...	...	...	113,23
13	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	...	...	...	...	81,82
14	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	...	...	...	...	101,45
15	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	...	...	...	...	83,21
16	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	...	...	...	...	106,09
17	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	...	...	...	...	99,60
18	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	...	...	...	...	98,74
19	M	Erziehung und Unterricht	...	...	...	...	90,53
20	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	...	...	...	...	89,00
21	-	Bruttoinlandsprodukt	.	...	...	...	...
22	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
23	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	.	...	...	...	...
24	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	.	...	...	...	...
25	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	.	...	...	...	...
26	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	...	...	...	...
27	D	Verarbeitendes Gewerbe	.	...	...	...	...
28	E	Energie- und Wasserversorgung	.	...	...	...	...
29	F	Baugewerbe	.	...	...	...	...
30	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	.	...	...	...	...
31	G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	.	...	...	...	...
32	H	Gastgewerbe	.	...	...	...	...
33	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	...	...	...	...
34	J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	.	...	...	...	...
35	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	...	...	...	...
36	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	.	...	...	...	...
37	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	.	...	...	...	...
38	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	...	...	...	...
39	M	Erziehung und Unterricht	.	...	...	...	...
40	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	.	...	...	...	...

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
Kettenindex 2000 = 100										
94,86	96,42	97,08	98,93	100	103,61	107,63	109,84	112,05	113,75	1
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
94,42	96,06	96,75	98,49	100	103,86	108,18	110,53	113,26	115,16	3
92,77	99,21	100,10	103,39	100	116,00	112,37	109,49	141,51	142,93	4
78,15	85,72	90,70	94,51	100	105,38	109,45	116,84	128,08	137,23	5
150,74	168,70	152,41	114,95	100	70,16	79,90	86,56	.	.	6
70,27	80,88	89,18	94,11	100	105,25	109,58	117,12	130,09	141,79	7
89,82	87,14	83,17	89,39	100	117,05	121,84	130,41	.	.	8
108,71	103,66	101,49	103,34	100	97,66	106,95	113,80	116,53	108,78	9
98,96	96,10	95,34	100,45	100	103,29	106,31	107,05	107,56	111,05	10
100,79	96,11	95,34	97,88	100	103,12	103,50	106,44	.	.	11
111,48	100,45	94,52	96,22	100	102,84	96,57	96,21	.	.	12
87,43	91,19	93,40	106,64	100	103,68	114,67	112,18	.	.	13
103,94	105,68	105,20	100,78	100	107,07	114,21	114,34	113,30	114,07	14
88,21	95,73	97,36	99,73	100	98,01	102,44	95,59	.	.	15
107,72	108,18	107,07	101,09	100	108,16	115,49	116,57	.	.	16
98,67	100,15	98,09	98,50	100	99,08	98,73	98,56	97,83	96,07	17
97,68	98,56	97,81	97,52	100	99,85	100,15	99,91	.	.	18
89,36	98,49	97,02	100,29	100	101,14	99,70	99,14	.	.	19
91,60	94,48	95,34	96,49	100	95,98	98,45	99,09	.	.	20
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
3,1	1,6	0,7	1,9	1,1	3,6	3,9	2,0	2,0	1,5	21
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	22
3,4	1,7	0,7	1,8	1,5	3,9	4,2	2,2	2,5	1,7	23
13,1	6,9	0,9	3,3	-3,3	16,0	-3,1	-2,6	29,2	1,0	24
9,6	9,7	5,8	4,2	5,8	5,4	3,9	6,8	9,6	7,1	25
2,5	11,9	-9,7	-24,6	-13,0	-29,8	13,9	8,3	.	.	26
4,7	15,1	10,3	5,5	6,3	5,3	4,1	6,9	11,1	9,0	27
31,8	-3,0	-4,6	7,5	11,9	17,1	4,1	7,0	.	.	28
3,1	-4,6	-2,1	1,8	-3,2	-2,3	9,5	6,4	2,4	-6,7	29
0,8	-2,9	-0,8	5,4	-0,4	3,3	2,9	0,7	0,5	3,2	30
-1,5	-4,6	-0,8	2,7	2,2	3,1	0,4	2,8	.	.	31
-1,5	-9,9	-5,9	1,8	3,9	2,8	-6,1	-0,4	.	.	32
6,9	4,3	2,4	14,2	-6,2	3,7	10,6	-2,2	.	.	33
2,5	1,7	-0,5	-4,2	-0,8	7,1	6,7	0,1	-0,9	0,7	34
6,0	8,5	1,7	2,4	0,3	-2,0	4,5	-6,7	.	.	35
1,5	0,4	-1,0	-5,6	-1,1	8,2	6,8	0,9	.	.	36
-0,9	1,5	-2,1	0,4	1,5	-0,9	-0,4	-0,2	-0,7	-1,8	37
-1,1	0,9	-0,8	-0,3	2,5	-0,2	0,3	-0,2	.	.	38
-1,3	10,2	-1,5	3,4	-0,3	1,1	-1,4	-0,6	.	.	39
2,9	3,1	0,9	1,2	3,6	-4,0	2,6	0,6	.	.	40

6. Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigenstunde) in Sachsen 2000 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kettenindex 2000 = 100							
-	Bruttoinlandsprodukt	100	105,43	111,40	113,55	115,22	117,75
-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x	x
A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	105,69	111,97	114,26	116,46	119,22
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100	117,92	115,62	113,17	147,58	149,58
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	100	107,20	113,55	121,12	129,64	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	.	.	.
E	Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.
F	Baugewerbe	100	98,24	108,20	114,51	115,96	.
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100	106,08	112,31	113,37	114,22	.
G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	.	.	.	.	.	.
H	Gastgewerbe	.	.	.	.	.	.
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	.	.	.	.	.
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	100	109,49	118,61	118,94	119,77	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	.	.	.	.	.
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	.	.	.	.	.	.
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	100	99,96	100,41	99,65	97,86	.
L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	.	.	.	.	.
M	Erziehung und Unterricht	.	.	.	.	.	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
-	Bruttoinlandsprodukt	3,0	5,4	5,7	1,9	1,5	2,2
-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x	x
A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	3,4	5,7	5,9	2,0	1,9	2,4
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-3,0	17,9	-1,9	-2,1	30,4	1,4
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6,1	7,2	5,9	6,7	7,0	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	.	.	.
E	Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.
F	Baugewerbe	-2,1	-1,8	10,1	5,8	1,3	.
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,3	6,1	5,9	0,9	0,7	.
G	Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	.	.	.	.	.	.
H	Gastgewerbe	.	.	.	.	.	.
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	.	.	.	.	.
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2,0	9,5	8,3	0,3	0,7	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	.	.	.	.	.
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	.	.	.	.	.	.
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3,5	-0,0	0,4	-0,8	-1,8	.
L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	.	.	.	.	.
M	Erziehung und Unterricht	.	.	.	.	.	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	.	.	.	.	.	.

7. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen der Länder 1998 bis 2005

Land	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Mill. €								
Baden-Württemberg	280 462	289 426	297 393	309 265	313 527	316 988	323 735	330 715
Bayern	332 675	344 192	359 376	369 603	380 226	384 375	397 441	403 709
Berlin	77 576	77 946	78 382	78 523	78 579	78 663	79 473	79 597
Brandenburg	41 971	43 633	44 985	46 026	46 560	47 266	48 526	48 052
Bremen	21 270	21 359	22 110	22 731	23 321	23 513	23 960	24 473
Hamburg	69 955	70 640	72 554	77 459	77 931	77 045	78 494	79 956
Hessen	172 397	179 607	183 100	189 081	189 849	192 587	195 992	197 739
Mecklenburg-Vorpommern	28 993	29 792	30 061	30 672	30 811	30 893	31 440	31 289
Niedersachsen	171 852	174 885	180 117	181 799	181 619	183 157	185 803	188 413
Nordrhein-Westfalen	441 097	446 047	454 250	461 408	468 493	469 672	482 009	489 068
Rheinland-Pfalz	86 734	89 060	91 036	90 995	93 156	93 902	96 256	97 458
Saarland	23 710	24 008	24 737	25 159	25 219	25 383	26 585	27 460
Sachsen	73 770	75 495	75 666	78 249	81 463	83 476	85 807	85 811
Sachsen-Anhalt	42 071	42 712	43 279	44 034	45 771	46 120	47 308	48 120
Schleswig-Holstein	62 344	63 335	64 853	66 462	66 182	67 012	68 192	68 973
Thüringen	38 502	39 861	40 602	41 694	42 312	43 347	44 631	44 667
Deutschland	1 965 380	2 012 000	2 062 500	2 113 160	2 145 020	2 163 400	2 215 650	2 245 500
Alte Länder mit Berlin	1 740 073	1 780 507	1 827 907	1 872 486	1 898 103	1 912 299	1 957 938	1 987 561
Alte Länder ohne Berlin	1 662 496	1 702 561	1 749 525	1 793 963	1 819 524	1 833 636	1 878 466	1 907 965
Neue Länder mit Berlin	302 884	309 439	312 975	319 197	325 496	329 764	337 184	337 535
Neue Länder ohne Berlin	225 307	231 493	234 593	240 674	246 917	251 101	257 712	257 939
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
Baden-Württemberg	3,1	3,2	2,8	4,0	1,4	1,1	2,1	2,2
Bayern	4,2	3,5	4,4	2,8	2,9	1,1	3,4	1,6
Berlin	-0,2	0,5	0,6	0,2	0,1	0,1	1,0	0,2
Brandenburg	2,2	4,0	3,1	2,3	1,2	1,5	2,7	-1,0
Bremen	1,2	0,4	3,5	2,8	2,6	0,8	1,9	2,1
Hamburg	2,4	1,0	2,7	6,8	0,6	-1,1	1,9	1,9
Hessen	1,7	4,2	1,9	3,3	0,4	1,4	1,8	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	0,3	2,8	0,9	2,0	0,5	0,3	1,8	-0,5
Niedersachsen	3,6	1,8	3,0	0,9	-0,1	0,8	1,4	1,4
Nordrhein-Westfalen	2,6	1,1	1,8	1,6	1,5	0,3	2,6	1,5
Rheinland-Pfalz	1,7	2,7	2,2	-0,0	2,4	0,8	2,5	1,2
Saarland	1,9	1,3	3,0	1,7	0,2	0,6	4,7	3,3
Sachsen	1,1	2,3	0,2	3,4	4,1	2,5	2,8	0,0
Sachsen-Anhalt	1,6	1,5	1,3	1,7	3,9	0,8	2,6	1,7
Schleswig-Holstein	1,4	1,6	2,4	2,5	-0,4	1,3	1,8	1,1
Thüringen	2,2	3,5	1,9	2,7	1,5	2,4	3,0	0,1
Deutschland	2,6	2,4	2,5	2,5	1,5	0,9	2,4	1,3
Alte Länder mit Berlin	2,7	2,3	2,7	2,4	1,4	0,7	2,4	1,5
Alte Länder ohne Berlin	2,9	2,4	2,8	2,5	1,4	0,8	2,4	1,6
Neue Länder mit Berlin	1,0	2,2	1,1	2,0	2,0	1,3	2,3	0,1
Neue Länder ohne Berlin	1,5	2,7	1,3	2,6	2,6	1,7	2,6	0,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

8. Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet der Länder 1998 bis 2005

Land	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kettenindex 2000 = 100								
Baden-Württemberg	93,92	96,46	100	102,63	102,04	102,04	103,55	105,16
Bayern	92,00	94,78	100	102,21	104,07	104,93	107,86	109,25
Berlin	99,65	98,93	100	98,63	97,05	95,76	95,80	95,60
Brandenburg	92,83	96,61	100	100,65	100,15	100,82	102,45	100,95
Bremen	95,67	95,98	100	101,16	102,35	101,87	102,68	103,86
Hamburg	95,41	96,20	100	105,47	104,57	100,27	100,97	102,20
Hessen	93,61	96,70	100	101,47	99,80	99,51	100,50	101,25
Mecklenburg-Vorpommern	96,40	99,64	100	100,32	100,14	99,49	100,62	100,50
Niedersachsen	95,96	97,26	100	99,27	98,42	98,48	99,25	100,14
Nordrhein-Westfalen	96,84	97,65	100	100,63	100,71	99,67	101,27	102,00
Rheinland-Pfalz	94,77	97,28	100	98,76	99,74	99,77	101,66	102,32
Saarland	93,80	95,67	100	101,43	100,28	99,64	103,22	105,76
Sachsen	97,27	99,47	100	101,94	104,50	106,39	108,67	108,75
Sachsen-Anhalt	96,96	98,70	100	100,09	102,12	101,90	103,50	104,40
Schleswig-Holstein	95,80	97,26	100	101,02	99,53	99,94	101,18	102,46
Thüringen	94,76	97,98	100	101,50	101,54	103,64	106,08	106,20
Deutschland	94,98	96,89	100	101,24	101,30	101,11	102,76	103,67
Alte Länder mit Berlin	94,87	96,67	100	101,26	101,19	100,85	102,46	103,51
Alte Länder ohne Berlin	94,65	96,57	100	101,38	101,37	101,07	102,76	103,86
Neue Länder mit Berlin	96,77	98,64	100	100,46	100,88	101,29	102,72	102,61
Neue Länder ohne Berlin	95,81	98,54	100	101,07	102,16	103,13	105,04	104,95
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
Baden-Württemberg	2,5	2,7	3,7	2,6	-0,6	0,0	1,5	1,6
Bayern	3,8	3,0	5,5	2,2	1,8	0,8	2,8	1,3
Berlin	-0,2	-0,7	1,1	-1,4	-1,6	-1,3	0,0	-0,2
Brandenburg	1,0	4,1	3,5	0,6	-0,5	0,7	1,6	-1,5
Bremen	1,0	0,3	4,2	1,2	1,2	-0,5	0,8	1,1
Hamburg	0,8	0,8	3,9	5,5	-0,8	-4,1	0,7	1,2
Hessen	1,4	3,3	3,4	1,5	-1,6	-0,3	1,0	0,7
Mecklenburg-Vorpommern	-0,2	3,4	0,4	0,3	-0,2	-0,7	1,1	-0,1
Niedersachsen	2,5	1,4	2,8	-0,7	-0,9	0,1	0,8	0,9
Nordrhein-Westfalen	2,1	0,8	2,4	0,6	0,1	-1,0	1,6	0,7
Rheinland-Pfalz	1,1	2,6	2,8	-1,2	1,0	0,0	1,9	0,6
Saarland	2,8	2,0	4,5	1,4	-1,1	-0,6	3,6	2,5
Sachsen	0,6	2,3	0,5	1,9	2,5	1,8	2,1	0,1
Sachsen-Anhalt	0,5	1,8	1,3	0,1	2,0	-0,2	1,6	0,9
Schleswig-Holstein	0,6	1,5	2,8	1,0	-1,5	0,4	1,2	1,3
Thüringen	1,7	3,4	2,1	1,5	0,0	2,1	2,4	0,1
Deutschland	2,0	2,0	3,2	1,2	0,1	-0,2	1,6	0,9
Alte Länder mit Berlin	2,2	1,9	3,4	1,3	-0,1	-0,3	1,6	1,0
Alte Länder ohne Berlin	2,3	2,0	3,5	1,4	-0,0	-0,3	1,7	1,1
Neue Länder mit Berlin	0,5	1,9	1,4	0,5	0,4	0,4	1,4	-0,1
Neue Länder ohne Berlin	0,8	2,8	1,5	1,1	1,1	1,0	1,9	-0,1

9. Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde) und BIP in jeweiligen Preisen je Einwohner der Länder 2005

Land	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde		Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	
	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	%				€	%
Baden-Württemberg	104,21	1,4	105,58	1,6	30 818	1,9
Bayern	108,70	1,0	110,32	1,6	32 408	1,4
Berlin	97,90	-0,2	101,39	-0,0	23 470	0,0
Brandenburg	106,78	-0,6	112,48	0,1	18 755	-0,7
Bremen	105,62	1,6	107,23	1,8	36 927	2,2
Hamburg	101,36	0,4	103,07	0,5	45 992	1,7
Hessen	101,65	1,0	102,93	1,1	32 454	0,8
Mecklenburg-Vorpommern	107,20	1,0	112,24	1,7	18 264	0,2
Niedersachsen	100,17	1,5	102,04	1,7	23 534	1,3
Nordrhein-Westfalen	102,76	0,9	105,26	1,2	27 080	1,5
Rheinland-Pfalz	101,44	0,7	103,94	1,0	24 007	1,2
Saarland	105,87	2,4	107,46	3,1	26 090	3,9
Sachsen	113,75	1,5	117,75	2,2	20 033	0,6
Sachsen-Anhalt	111,83	2,7	117,36	3,4	19 376	2,8
Schleswig-Holstein	104,20	1,4	106,31	1,7	24 381	1,0
Thüringen	112,92	1,3	117,35	2,0	19 047	0,9
Deutschland	104,63	1,1	107,06	1,5	27 229	1,4
Alte Länder mit Berlin	103,62	1,1	105,59	1,4	28 772	1,4
Alte Länder ohne Berlin	103,86	1,1	105,74	1,4	29 045	1,5
Neue Länder mit Berlin	107,82	0,9	112,31	1,5	20 117	0,6
Neue Länder ohne Berlin	111,06	1,2	115,87	1,9	19 267	0,8

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen und stellt damit die gesamtwirtschaftliche Leistung dar. Seine Bewertung erfolgt zu Marktpreisen. Es entspricht entstehungsseitig der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die Bruttowertschöpfung wird aus dem Wert der gesamten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen) ermittelt und zu Herstellungspreisen bewertet.

Das Bruttoinlandsprodukt und die meisten seiner Komponenten lassen sich sowohl nominal (in jeweiligen Preisen) als auch preisbereinigt darstellen. Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis) und ersetzt die Berechnung in konstanten Preisen eines bisher im Allgemeinen fünfjährlich wechselnden festen Preisbasisjahres (zuletzt 1995). Auf Vorjahrespreisbasis wird die reale Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts dient als Messgröße für die Wirtschaftsentwicklung der Volkswirtschaften. Das Bruttoinlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten und den von Inländern aus der übrigen Welt bezogenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelte, Vermögenseinkommen sowie geleistete Produktions- und Importabgaben bzw. empfangene Subventionen).

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z. B. Mineralöl-, Tabak- oder Versicherungssteuer).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Einwohner

Zu den Einwohnern zählen alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet (z. B. im Freistaat Sachsen) ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben (Inländerkonzept), ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Hauptwohnung ist die vorwiegend genutzte Wohnung des Einwohners, bei verheirateten Einwohnern, die nicht dauernd von der Familie getrennt leben, ist es die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Im Bericht werden die jahresdurchschnittlichen Einwohnerzahlen verwendet, berechnet als arithmetisches Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und am Monatsende.

Erwerbstätige

Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige (Personenkonzept) nur einmal gezählt. Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. die Wirtschaftsbezugszuordnung ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere).

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige im Inland eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen.